

# Inhalt

|                        |   |
|------------------------|---|
| Vorbemerkung . . . . . | 9 |
|------------------------|---|

## ERSTER TEIL SOZIALISATION UND HANDELN

|  |    |
|--|----|
| 1. Sozialisationstheorien: Vielfalt als Problem . . . . .                        | 21 |
| 2. Geschichte und Entstehungskontexte der Sozialisationstheorie . . . . .        | 36 |
| 3. Geschichte, Gesellschaft, Handeln, Persönlichkeit und Sozialisation . . . . . | 68 |
| 4. Zur Methode der historischen Rekonstruktion . . . . .                         | 93 |

## ZWEITER TEIL SOZIALISATIONSTHEORIEN

### I. Sozialer Zwang und verinnerlichte Moral

|   |     |
|---|-----|
| 5. Individuelle Vergesellschaftung und soziale Disziplinierung:<br>Die Anfänge der modernen Sozialisationstheorie<br>bei Emile Durkheim . . . . . | 114 |
| 6. Kulturelle Repression und individuelles Tribschicksal:<br>Psychoanalyse und Entwicklungstheorie bei Sigmund Freud . . . . .                    | 141 |
| 7. Gesellschaftliche Individualisierung und soziale Formung:<br>Vergesellschaftung und Sozialisation bei Georg Simmel . . . . .                   | 175 |
| 8. Exkurs: Der Begriff des sozialen Handelns bei Max Weber . . . . .  | 204 |

## II. Soziale Kontrolle und individuelles Lernen

9. Reizkonditionierung und Reaktionsverstärkung:  
Sozialisationstheoretisch relevante Ansätze  
der behavioristischen Lernforschung . . . . . 221
10. Kulturelle Reizüberflutung und psychische Entlastung:  
Sozialisation als Problem der anthropologischen  
Handlungstheorie bei Arnold Gehlen . . . . . 271
11. Gesellschaftliche Tätigkeit und individuelle Aneignung:  
Das Sozialisationsproblem aus der Sicht der marxistischen  
Philosophie und der materialistischen Sowjetpsychologie . . . . . 301

## III. Soziale Integration und autonome Persönlichkeits- entwicklung

12. Kommunikative Kooperation und soziale Interaktionsfähigkeiten:  
Die anthropologisch fundierte Sozialisationstheorie  
bei George Herbert Mead . . . . . 338
13. Gesellschaftliche Charakterbildung und soziales Triebchicksal:  
Das sozialisationstheoretische Denken der Frankfurter Schule . . . 368
14. Soziale Ordnung und moralische Werteverinnerlichung:  
Die gesellschaftstheoretische Grundlegung der  
Sozialisationstheorie bei Talcott Parsons . . . . . 402

## IV. Soziale Interaktion und generalisierte Handlungs- fähigkeiten

15. Reziproke Interaktion und strukturelle Konstruktion:  
Die Theorie der kognitiven Entwicklung bei Jean Piaget . . . . . 438
16. Kommunikative Verständigung und soziale Identitätsentwicklung:  
Gesellschaftstheorie und Sozialisationstheorie  
bei Jürgen Habermas . . . . . 471
17. Soziale Determination und systemische Selbstorganisation:  
Neuere Konzepte und Beiträge zur  
sozialisationstheoretischen Diskussion . . . . . 506

# DRITTER TEIL

## MÖGLICHKEITEN UND PERSPEKTIVEN EINER THEORIE DER SOZIALISATION

|  |     |
|--|-----|
| 18. Sozialisationstheorien als historische Reflexionsformen<br>der Erfahrung moderner Vergesellschaftung . . . . .           | 533 |
| 19. Sozialisationstheorien im Vergleich . . . . .  | 549 |
| 20. Sozialisationstheorien - Konzeptionelle Pluralität als<br>Antwort auf das Problem der beziehungslosen Vielfalt . . . . . | 573 |
| Literaturverzeichnis . . . . .   | 587 |